

Dolomiten

KLAUSEN (CHIUSA)

Café-Restaurant
NUSSBAUMER

„Das Klausener Batzenhäusl“
Pension ab 18.— Lire. Zentralh.

Man speist gut und billig im

GASTHOF KEIFL

Behagliche Tiroler Trinkstube.

Gufidaun (Gudon)

Gasthaus Pension Stern
Hier find. Sie v. März b. Nov. herrl.
Ferienaufenth. Vo. Pens. ab 18L.

WELSCHNOFEN

(Nova Levante) 1180 m i. Eggental
Sommerfrische, Anfangspunkt
für Bergtouren in die Rosen-
gartengruppe usw.

Gasthaus Sonne

42 Betten, reichliche gute Pen-
sion. Besitzer Ferd. Tschager

TIERS

bei BOZEN / 1019 m

HOTEL-PENSION

K R O N E

altrenommiert. Haus,
60 Betten, fließendes
Wasser. - Pensions-
preise nach Überein-
kommen. Ganzjährig.

PENSION STELLA

30 Betten. Neu eingerichtet.
Terrasse. Billigste Preise.

Pensionsgasthof

D A M I A N

Neuerbaut. Fließendes
Wasser. Zimmer mit
Balkon. Pens. ab 25.-L.

POSTGASTHOF

R O S E

500 Jahre im Familienbes.
40 Betten. Garage. Volle
reichl. Pension 20—26 Lire
Besitzer A. Tschager

POSTHOTEL

„Weißes Rössel“

moderner Komfort,
Garagen, ganzjährig
volle Pens. ab L. 25.—

LA VILLA (STERN) 1503 m

HOTEL DOLOMITI



Das führ. Haus der
Gegend. 40 Tour. ins
Herz der sonn. Do-
lomiten. Pens. ab
20.-L. Pauschal: 10
Tge. 50.-RM. Skikurse

Gemüseladen — und der geht genau so wie
Amtmanns Erbonkel.“

Es ist nicht nur sein angeborener Wider-
spruchsgeist, der unseren wackeren Buchhänd-
ler reizt, sich jetzt ins Zeug zu legen. „Gerade
die Möglichkeit, völlig neuen Menschen in
jeder Minute zu begegnen, lockt mich zur
Reise. Ich mache es nicht etwa wie unser
guter ... (Blick nach einem rundlichen Nach-
barn), der bestimmt eine halbe Stunde vor Ab-
gang des Zuges auf den Bahnsteig keucht, um
einen guten Platz zu erwischen. Ich schwin-
ge mich im letzten Augenblick aufs Trittbrett
und setze mich in irgendein Abteil. Sehen Sie, so
bin ich gewissermaßen vom Schicksal mitten
in eine neue Menschengemeinde hineingestellt
worden. Und nun schaue ich mir jeden ein-
zelnen an — und überlege mir, welches Buch
ich ihm wohl in die Hand geben müßte. Ich
werde geradezu unruhig, bis ich meine Ansicht
unter Kontrolle stellen kann, bis nämlich we-
nigstens einige der Mitfahrenden ihre Reise-
lektüre aus dem Koffer geholt haben. Zwei



ganze Ferientage würde ich opfern, wenn es
mir gelänge, einem Menschen, dem ich ein
anderes Buch zugetraut hätte, das Richtige in
die Hand zu drücken! Meist kann ich ja auch
das Gespräch auf Bücher bringen, und so
nehme ich wenigstens oft das Bewußtsein mit,
hier und da noch etwas korrigiert zu haben.“
„Ich finde Mitreisende abscheulich“, quäkt